



# infobrief 28/08

**Dienstag, 10. Oktober 2008**

**UR**

- Seit 1995 - **Ein Service des iff für die Verbraucherzentralen und den VZBV** - Seit 1995 -  
Infobriefe im Internet: <http://news.iff-hh.de/index.php?id=2599>

## Stichwörter

Bankenkrise; ECRC; Prinzipien verantwortlicher Kreditvergabe

## A Bankenkrise – Anbieterschutz statt Verbraucherschutz?

*Geführter Rundgang durch unsere [Kommentare zur Bankenkrise](#) - Kommen Sie auch zur [ECRC Konferenz nach London am 13./14. November 2008](#)*

Zurzeit werden dem Staatshaushalt unvorstellbare Summen entnommen und in die Privatwirtschaft, konkret, in diespekulative Geldwirtschaft gepumpt. Wie viel es letztlich sein wird, weiß niemand, weil der Staat zurzeit vor allem Bürgschaften für faule Kredite und andere Engagements eingeht, die später zu bezahlen sind. In den USA sind es ca. 800 Mrd. Dollar, in Europa sind es vor allem in England (ca. 100 Mrd. Euro), Deutschland (ca. 50 Mrd. Euro incl. Berliner Bank) und Frankreich (10 Mrd. Euro) zuzüglich der Transfers zur Stützung des Dollars durch die Zentralbanken an die 300 Mrd. Euro. Zum Vergleich: Die Kinderkrippenplätze in Deutschland sollen 3 Mrd. Euro kosten und der Bundesarbeitsminister will ein paar Millionen von angeblich erschlichenen Hartz IV Zahlungen zurückholen.

Man wird, da Kreditpakete je nach Grad des Risikos zwischen 50% Abschlag (notleidende Kredite) und 10 - 30% Abschlag (im Paket) gehandelt werden, davon ausgehen, dass der Staat hier Zahlungen in Höhe von hunderten von Milliarden Euro zu leisten hat. Dies wird der Verbraucher als Steuerzahler direkt, ferner indirekt über erhöhte Zinsen im Hypotheken- und Konsumkreditmarkt auf dem Girokonto und bei der Kreditkarte und schließlich über höhere Preise bei erhöhter Inflation zu zahlen haben. Der Mittelstand wird es bei verknüpften Kreditangeboten merken.

Das Geld, das im Geldsektor bei einigen fehlt, ist dabei keineswegs verloren. Es wurde von denjenigen, die jetzt nicht mehr betroffen sind, zur Mehrung ihres Reichtums bei 30% und höheren Renditen erreicht und sicher investiert. Die Reichtums- und Armutsschere der vergangenen Jahre erklärt sich zum großen Teil durch diese Abschöpfung der Geldbesitzer bei den Inhabern der anderen Kapitalformen. Indem jetzt alle Verluste konzentriert und dem Staat überantwortet werden, wird der Staat zum eigentlichen Motor der Akkumulation von Reichtum.

Wir haben die [Verstaatlichung der Verluste in den USA bei den Hypothekenrefinanzierern](#) und [anderen Banken](#) kommentiert und versucht, die Vorgänge etwa des Zusammenspiels zwischen [Deregulierung und der Geiselnahme des Staates](#) verständlich zu machen.

## **B Bankenkrise – nur für Experten?**

Ist die Bankenkrise eine Sache der Experten? Ja und nein. Wenn man die Primitivverläuterungen in der Presse, die den Verbrauchern und der Dummheit die Schuld geben, liest, dann möchte man schon etwas mehr Expertenwissen haben. Dasselbe gilt für diejenigen, die sich lokale Währungssysteme wie Schwundgeld oder andere an Blut und Boden orientierte Konzepte als Lösung aus der Krise vorstellen oder aber gar die Banken verstaatlichen wollen, obwohl gerade staatliche Banken kräftig beteiligt sind. Liest man dagegen die Wirtschaftsteile mit Leerverkäufen, Verbriefungen, Investmentbanken, MBS und ABS, dann wird suggeriert, dass uns nur diejenigen aus der Krise helfen können, die uns in sie hinein geführt haben. Der Sciencetologe und amerikanische Finanzminister war vorher Chef einer Investmentbank. In Deutschland bleiben die Chefs der bankrotten Institute im Amt. Die Wissenschaftler, die die Regierung beraten, sind dieselben, die die Deregulierung und den Abbau der Aufsicht über die Geldmarkt begleiteteten. Es ist daher die Pflicht der Wirtschaftsbürger, sich mit dem Thema zu beschäftigen und die Pflicht derjenigen Experten, die noch nicht unter Vertrag sind, die Grundoptionen deutlich zu machen. Jeder Bürger kann nämlich entscheiden, ob Gewinne immer nur privatisiert und Verluste immer nur verstaatlicht werden sollen, ob man Spekulation auf das Elend vieler Menschen hinnehmen soll und den Wucher im Namen des freien und großen Marktes zu-

will.

[Wir haben dies versucht.](#)

## **C Wucherkredite - eine wichtige Grundlage der Krise**

Die Presse und vor allem das Fernsehen verbreiten weiter ein Märchen - [das Märchen vom Verbraucher, der über seine Verhältnisse lebte](#) und dabei Kredite erhielt, die patriarchalisch denkende Banken nicht geben sollten. Diese Kredite seien dann verbrieft worden und (so das zweite Märchen) von dummen Bankern gekauft worden, die dies sogar wie bei der KfW noch nach der Insolvenz taten. Beraten wurden sie dabei von gekauften Ratingagenturen in den USA und wurden angeheizt durch Spekulanten, die mit [Leerverkäufen](#) nicht nur auf fallende Kurse setzten, sondern sie auch herbeiredeten.

Dies war, wie wir am [Beispiel Citigroup](#) zeigten, nicht so. In unserem Beitrag zur [Kreditkrise - leicht gemacht](#) haben wir die Mechanismen aufgezeigt, wie zuerst die Hypotheken- und Konsumentenkredite von jeder rechtlichen Fessel des Wucherschutzes befreit, Traumrenditen erwirtschafteten, daraufhin die schlimmsten Investoren in diesen Sektor strömten und die Menschen mit Krediten und Kreditkarten vollpumpten, die [Grundstückspreise hochbrachten](#) und schließlich so viel Geld über Zinsen, Gebühren, Provisionen und erhöhte Preise abschöpften, dass die Lasten nicht mehr zu tragen waren. Die Akteure hatten da aber schon die Kredite weiterverkauft.

## **D Kreditverkäufe - ein Hebel der Kreditkrise**

Die Kreditverkäufe, die bei der letzten US-Bankenkrise vor genau 20 Jahren noch nicht üblich waren, haben es ermöglicht, dass die spekulativen Gewinner nicht auch die Verlierer der Krise

/...3

**iff institute for financial services** | registered association | Director: Prof. Dr. Udo Reifner

Rödingsmarkt 31/33 Fon +49(0)40 30 96 91 - 0 [www.iff-hamburg.de](http://www.iff-hamburg.de) [info@iff-hamburg.de](mailto:info@iff-hamburg.de)  
D-20459 Hamburg Fax +49(0)40 30 96 91 - 22 [www.money-advice.net](http://www.money-advice.net) USt-IdNr. DE 118713543

HaSpa, BLZ 200 505 50  
Kto. 1238 122921

sind. Es wurde umverteilt. Weil dies in Deutschland noch nicht so möglich war wie in den USA, leidet der deutsche Steuerzahler nur an den amerikanischen und noch nicht an den deutschen faulen Krediten. Dies wird aber bald kommen, denn eine unheilige Allianz hat sich zusammengefunden, um auch in Deutschland [trotz entgegenstehendem Recht](#) die Kreditverkäufe zu ermöglichen. [Das neue Gesetz](#) ebenso wie die EU-Richtlinie zum Konsumkredit sehen solche Verkäufe nun vor. Wie in den USA soll auch bei uns die Verbraucherinformation den Verbraucherschutz davor ablösen. Das System der Kreditverkäufe ist ein System der Verantwortungslosigkeit, das nicht Risikofreude, sondern Rücksichtslosigkeit belohnt. Der Kreditverkäufer muss auch in der Krise des Kunden verantwortlich bleiben.

## **E** Was tun?

Die Europäische Koalition für Verantwortung im Kredit (ECRC) und die US-amerikanische Koalition für die lokale Überwachung von Banken (NCRC) haben eine Erklärung an alle Verantwortlichen ([Subprime Declaration](#)) verfasst und in viele Sprachen übersetzt, die inzwischen von einer Vielzahl von Organisationen in mehreren Kontinenten unterstützt wird.

Das iff hat [10 Punkte zur Bewältigung der Bankenkrise](#) veröffentlicht, noch bevor die Krise ernst genommen wurde. Unterstützen Sie die Bemühungen und kommen Sie nach London, wo die Unterzeichner der Subprime Declaration mit Anbietern und Vertretern der englischen Regierung diskutieren.